



Affens Erwachen.

Unter den Mächten in England, die sich unbekümmert um das Geschick ihrer Umwelt einen fahlen Blick für das Geschehen der Gegenwart bemerkt haben, spielt der Volkswirtschaftler Robert Frazer eine hervorragende Rolle.

Wenn man von Affen spricht, so pflegt man im allgemeinen nur Japan im Auge zu haben, als ob China, Indien und Siam nicht vorhanden seien, sagt Frazer.

Nach dem japanisch-chinesischen Kriege und der Westergreifung Koreas durch Japan glaubte man das asiatische Festland wieder in den früheren Zustand zurückgeführt.

Anders, das unter der harten Hand der Engländer jahrelangem stillschweigenden, sieht jetzt in seinem eigenen Weltteil ein Ager und Acker aller, neu erwachender Kräfte, und was durch die siebenjährige Dauer dringt, die England um seinen wertvollen Kolonialbesitz gezogen hat, fällt das asiatische Nationalbewusstsein und das Selbstbewusstsein der Japane.

Drei Jahrhunderte hindurch ist der Osten vom Westen durch Wassergewalt zurückgedrängt und niedergebunden worden, aber durch den gegenwärtigen Krieg, in dem sich der Westen erschöpft, und groß in Asien bisher einflussreiche Staaten, wie Frankreich und England, fast verblüht, scheint den Mächten der Zeitpunkt gekommen, ihren Vorteil zu ergreifen, und die asiatische Monarchie, "Affen den Affen", zur Durchführung zu bringen.

Selbstverständlich werden die Lage der Völkerwanderung und der Mongoleninvasion nicht unberücksichtigt. Schließen wird nicht mehr vor Zaren bedroht sein, und Amerikasische Völker

werden wieder vor Berlin, noch vor Wien er scheinen. Auf industriellen Gebieten wird der Osten gegen den Westen zu treten, während England gegen Deutschland um die Wahrung seiner Reichthümer kämpft, entwickelt sich im Osten eine schwere Gefahr.

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Waffensubstanz der deutschen Flotte.

Das Hamburger Fremdenblatt meldet aus London: Am 7. Juni ließ Winston Churchill bei einem in London veranstalteten Frühstück, an dem viele Politiker und höhere Offiziere teilnahmen, scharfe Kritik an dem Vortag der Admiralität Valfour.

Eine Offensive „zur rechten Zeit“.

Das englische Hauptquartier in Frankreich läßt durch die französische Presse folgende Mitteilung verbreiten: Es ist möglich, daß die Deutschen in den in den letzten Tagen eingeleiteten Kämpfen die Verluste verlorien, ihre eigenen Linien zu verbessern.

Ritters Ansicht über die Kriegsdauer.

In der Daily News wird mitgeteilt, daß Ritters Ansicht über die Dauer des Krieges als richtig habe, er habe jetzt andere Vorstellungen über die Dauer des Krieges als früher.

Der russisch-romanische Zwischenfall.

General Patrojev, der nach Manowitza abgedankt wurde, um das Vordringen der Russen aufzuhalten, konnte sich diesem Orte wegen des zwischen Österreichern und Russen tobenden Kampfes nicht nähern.

Sich selbst und die Mägde scheltend, trat die Frau heran und hob mit zitternden Händen das Bild in die Höhe.

Neulichen Wohlgehum ließ den Schult aufheben, der mit dem eiernen Samen, an dem das Bild gehangen, aus der Mauer gefallen war, und ließ langsam aus Treppen hinauf, und dem Grafen vor dem Vorgang Meldung zu machen.

Er sah noch mit Jutta auf der Veranda. Nachdem Frau Wohlgehum ihren Bericht beendet, erhob sich der alte Herr ruhig.

„Wirst du mich hinaus begleiten, Jutta? Wir wollen sehen, welcher Schaden unser Schloßgepöhl betroffen hat.“

Jutta legte ihre Hand zutraulich auf seinen Arm und rief: „Nathrich kommt sie mit, Großpapa.“

„Nathrich kommt sie mit, Großpapa.“ „Sie schadet, Nein.“

„Nathrich, du Jutta, ein Navenau muß Mut und einen klaren Blick haben. Vor den Toten brauchen wir uns nicht zu fürchten — wenn uns die Lebenden nichts Böses zugetun.“

Mitglied des Bierverbandes als Soldat?

Das Vorgehen wird gemeldet, daß die Bierverleger Vorberätungen treffen, um ihre Aktien in Aktien befristet (amischen) Liquidität und Dotation, ungefähr 30 Kilometer südlich (Donaun) zu räumen.

Die Lage in Italien.

Aber den Einfluß, den die politischen Vorgänge in Italien auf die Gestaltung der europäischen Lage bilden, wird von unternichteter Seite gemeldet:

Man wird dem Nachrich des Ministeriums Salandra für die Gestaltung des Krieges nicht einen großen Einfluß bemessen dürfen. Das Ministerium ist zwar über die Mißerfolge des italienischen Heeres gekümmert, aber die Parteien, welche durch ihr Mißtrauensvotum den Sturz des Ministeriums veranlaßt haben, sind zum Teil gerade diejenigen, die heute und früher zu den größten Entschloffensten bei der Verteidigung Italiens waren.

Damals, als man eine überwältigende Mehrheit auf der den Mittelmächten feindlichen Seite als selbstverständlich anah und den feindlichen Sieg glaubte vor Augen zu haben, hätte das Parlament noch freier und noch allerenthalten. Jetzt aber, wo der Sieg sehr in die Ferne abgeschoben ist, finden sich bereits Leute, die davon sprechen dürfen, daß es weder Sieger noch Besiegte, vor allen Dingen aber keine Gebietsveränderung geben dürfte.

Antonioli ist allerdings von der Demission des Ministeriums ein Einfluß in die wahren Verhältnisse erhält. Mehr als in anderen kriegsführenden Ländern wurde das italienische Volk über den wahren Verlauf des Krieges aufgeklärt, und man immer bei dem leicht erregbaren Standarde einen Vordruck über die geringen „Erfolge“ bekräftigen mühte.

Das wird vielleicht von größerer Bedeutung für den weiteren Verlauf des Krieges werden, als die Demission des Kabinetts, obwohl man auch auf diesem Gebiete nur auf Vermutungen angewiesen ist.

„Im diese Augen ist es nicht schade,“ bemerkte der Graf herb. „Das Bild wird sich schwer reparieren lassen und der Miß sichtbar bleiben,“ meinte Jutta dauernd und sagte dann hinzu: „Ein schönes Frauen Gesicht, aber es ist keine Götterin.“

„Nebenau frische über ihr Haar.“ „Sieh da, welcher Scharfsinn! — Du hast recht, Jutta, dies Gesicht ist ohne Götter. Schon die kleinen schmalen Hände an. Mit feinen Händen hat Katharina Charlotte den Dolch in ihres Gatten Herz gestochen und sich dann aus Furcht vor Strafe selbst getödtet.“

„Man muß sehr reich sein an Menschenherzen,“ erwiderte sie ernst, „wenn man eines ohne Schmerz ausgeben kann. Ich habe nur dich auf der Welt, nur du gehörst mir.“

„Drei Tage waren seit Juttas Heimkehr verfloßen.“ „Im Nachmittag des vierten Tages sahen sie endlich zu Frau Gerlachhausen, die Jutta mit warmer Freude empfing und sich an dem schönen Gesicht gar nicht satt sehen konnte.“

„Sie schickte schnell einen Boten nach den nahegelegenen Wiesen, wo das erste Heu gemäht wurde, um Götter heimzuführen.“

„Man muß sehr reich sein an Menschenherzen,“ erwiderte sie ernst, „wenn man eines ohne Schmerz ausgeben kann.“

„Drei Tage waren seit Juttas Heimkehr verfloßen.“ „Im Nachmittag des vierten Tages sahen sie endlich zu Frau Gerlachhausen, die Jutta mit warmer Freude empfing und sich an dem schönen Gesicht gar nicht satt sehen konnte.“

Politische Rundschau.

Deutschland.

Der Schriftleiter der in Gejangen angeführten deutschen Soldaten unterliegt in Friedenszeiten einer sorgfältigen Prüfung, auch auf das Vorhandensein unheilbarer Schrift. Die aus den Briefen Gefangener gelegentlich hervorgehenden Anregungen, dem Antimilitarismus in einer bestimmten unheilbaren Schrift beizutreten, können auf künftige Veranlassungen des Reichs zurückzuführen zu sein.

Die allgemeine Verwirrung nach dem Sturz Salandra's überließ sich in der gefamten Presse wieder. Doch gibt sich die Stimmung kund, daß der mit der Kabinettsbildung beauftragte Boffelli die Lage retten wird.

Italien.

Die allgemeine Verwirrung nach dem Sturz Salandra's überließ sich in der gefamten Presse wieder. Doch gibt sich die Stimmung kund, daß der mit der Kabinettsbildung beauftragte Boffelli die Lage retten wird.

Schweden.

Die Wäster stellen mit Enttäufung fest: wurde auf dem Wege nach Aulav innerhalb der sich in oblichen Schweißgewässer von einem russischen oder einem englischen Uferboot beschossen.

America.

Zum Nepräsentantenhaus der Ver. Staaten stellte der Staatssekretär mit, das neue Verfassung nach Merglo abgelehnt worden seien.

Wie aus Buenos Aires gemeldet wird, wurden Hipolit Triayon und Placido Luna zum Präsidenten, bzw. Vizepräsidenten der argentinischen Republik gewählt.

Hexengold.

Man von S. Court's-Mahler (Gefessenes)

Trotz aller Energie lag doch ein heimliches zogenendes Fortschreiten in ihren Worten. Nicht um die Welt hätte sie zugegeben, daß in einem stillen Winkel ihrer Seele eine ganz leise Furcht vor der rätselhaften Erscheinung waltete.

Sie ging hergehobenen Bannes davon, hoch die gute Laune hatte sie verloren. Es hieß, die puttsche Frau zeige sich nur, wenn dem Navenaus Unheil drohe.

„Wirst du mich hinaus begleiten, Jutta? Wir wollen sehen, welcher Schaden unser Schloßgepöhl betroffen hat.“

Jutta legte ihre Hand zutraulich auf seinen Arm und rief: „Nathrich kommt sie mit, Großpapa.“

„Nathrich kommt sie mit, Großpapa.“ „Sie schadet, Nein.“

„Nathrich, du Jutta, ein Navenau muß Mut und einen klaren Blick haben. Vor den Toten brauchen wir uns nicht zu fürchten — wenn uns die Lebenden nichts Böses zugetun.“

„Wirst du mich hinaus begleiten, Jutta? Wir wollen sehen, welcher Schaden unser Schloßgepöhl betroffen hat.“

Jutta legte ihre Hand zutraulich auf seinen Arm und rief: „Nathrich kommt sie mit, Großpapa.“

# Von Nah und fern.

**Ehrengeheim für Kaiser Wilhelm.** Der Kaiser hat ein Ehrengeheim, das der in Wien ansässige Herr Dr. Rudolf Goltz, ein Schüler auf dem Gebiete der Bereitung von Trüffeln, als Zeichen dankbarer Ergebenheit oder Hochachtung in Gestalt eines großen Trüffelmanns hergestellt hat, angenommen und hierfür eine kostbare Schmuckel mit seinem Namenszug übermitteln lassen.

**Die Zentur von Soldatenbrütern.** Der Große Generalstab hat entschieden, daß die Zentur der Soldatenbrütern im Felde nicht von dem unmittelbaren Vorgesetzten des Schreibers erfolgen darf. Dieser Entscheid ergab auf eine Fortleitung seitens eines Reichsstaatsabgeordneten, an den sich eine Reihe von im Felde fessender Krieger gewandt hatten. Sie betonten nämlich, daß auch nach ihrer Ansicht die Mitbürgerener im Felde notwendig sei, um die Geheimhaltung militärischer Unternehmungen zu sichern, besonders aber den Wunsch aus, daß nicht der unmittelbare Vorgesetzte die Verfügung vornehmen soll, weil dann die Soldaten nicht in voller Ausübung ihrer Familien- und Geschäftsverhältnisse erörtern könnten. Der Generalstab des Reichsheeres schloß sich dieser Auffassung an.

**Städtische Fleischversorgung.** Die Städteverordnen in Wiesbaden haben beschlossen, in Zukunft das Vieh von der Stadt als Auktionsgeheim selbst schlachten zu lassen und Fleisch, sowie Wurst nach erst an die Fleischer zum Verkauf zu liefern. Die Fleischer werden nach diesen zugewiesenen Standorten zu liefern.

**Die ersten Kartoffeln.** Einem Gärtner in Königsberg im Taurus, der sich schon vorjährig mit der Förderung der Kriegsernährung verdient gemacht hat, ist es gelungen, bereits jetzt, also mindestens fünf Wochen vor dem sonst üblichen ersten Ertrigen, ausgereifte Kartoffeln auf den Markt zu bringen.

**Das Ergebnis des Währungsvertrages in Sachsen.** Der in diesen Tagen vorantrittende, ist ein recht erfreuliches gewesen. Die Sammlungen haben 130 000 Mark in Bar ergeben, davon allein 40 000 Mark in Dresden.

**7-Uhr-Abendessen in Stuttgart.** Aber 120 Kadetten in Stuttgart haben nach gegenseitiger Verständigung beschlossen, ihre Verkaufsräume von jetzt ab um 7 Uhr zu schließen. Begründet wird diese Maßnahme mit der Notwendigkeit, den weiblichen Angestellten, die infolge des Mangels an männlichem Personal besonders anstrengt sind, Erleichterungen zu gewähren.

**Durch Vorzug gelassen.** In dem unternehmischen Ort Hagenbach hat die Bauernschaft einen Mann mit ihrem Diensthutten Preklaus-Wurst, die anscheinend nicht genug hutzugefodert war. Nach länger Zeit erlaubten alle unter Vergütung der Diensthutten. Die Bäuerin und eine Dienstmagd lud getrieben; die andere Diensthutten liegen immer darüber.

**Die Ursachen der holländischen Kartoffelnot.** Die Saager Zeitung 'Nieuwoud' behauptet, die Kartoffelnot in Holland sei die Folge davon, daß von französischer Seite versucht wird, größere Vorräte holländischer Kartoffeln aufzukufen, damit die Stimmung in Holland gegen die Ansätze nach Deutschland gewendet und die Regierung gezwungen werde, die Ansätze dort zu verbieten.

**Folgen des Generalstreiks in Norwegen.** Aber 50 Restaurants in Christiania mußten schließen, da es wegen des Branntwein-, Weins- und Bierausverkaufs unmöglich war, den Betrieb aufrechtzuerhalten.

## Volkswirtschaftliches.

Neue eiserne Gewichte sind in erweiterter Umfang von der Kaiserlichen Normal-Eichungs-kommission zur Eichung zugelassen worden. Es sind dies Hundelsgewichte zu 250 und 125 Gramm mit Zulieferung, sowie Sandelsgewichte und Präzisionsgewichte zu 250, 200, 125 und 100 Gramm ohne Zulieferung.

**Herzlicher Wille.** Julia ließ einen Auf des Erzählens aus.

„Wie herrlich, Herr von Gerlachhausen! Eine solche Menge Mohn ist ja noch nie bei einander. Ich war schon in Sorge, daß ich Sie herauhe, weil Sie mich jeden Tag so viele Mohn fänden. Nun sehe ich aber diesen Mohn und will mich damit beschränken, Ihnen herzlich zu danken.“

„Und ich darf Ihnen weiter, solange der Vorrat reicht, täglich einen hübschen Gruß senden,“ fragte Gog artig.

Sie betragte siehender sehr angelegentlich eine besonders schöne Wille, um ihn nicht anzuhaufen zu müssen.

„Wenn Sie es tun wollen, nehme ich es dankbar an.“

„Er sah sie unermüdet an, und das Herz wurde ihm warm. Welch schönes und liebenswerthes Menschenkind sie war! Welch herrliches Wesen! Sie dante es ihm, der Gatte dieses stolzen Geschlechts werden zu dürfen!“

„Um ihrer Bewegung zu verhüten, fragte er siehender.“

„Sagen Sie mir in Gegenwart schon etwas eingeleitet, gnädigste Komtesse?“

„Oh ja, bereit mit unserm Schloßgeheimnisse habe ich, jegliches Bekanntheit gemacht — was nichts im Bild.“

„Ah, Sie meinen die schwarzäugige Gräfin Katharina Goltz?“

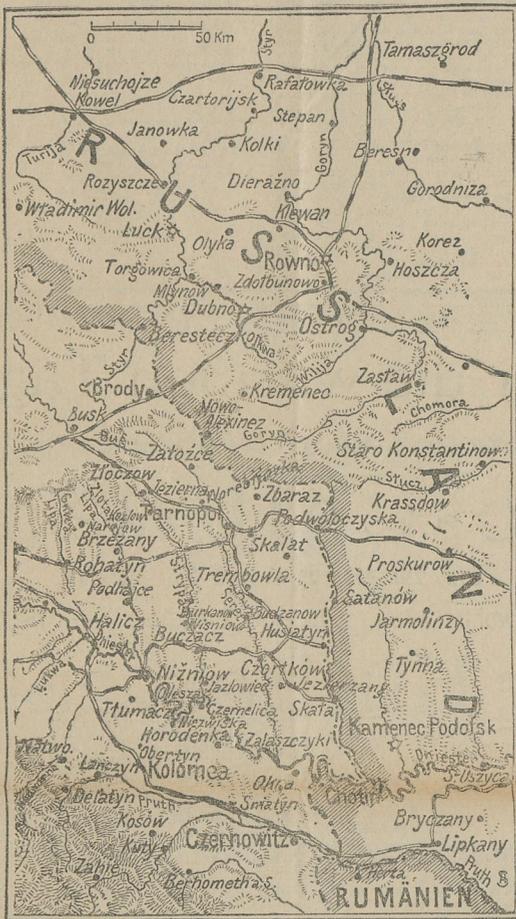
„Nennen Sie das Bild und ihre Geschichte?“

„Gewiß,“ sagte er, indem er einige Noten ablegte und sie ihr mit einer Bewegung

**Erdbeben am Nordkap.** Auch die Nordkapländer sind bisher allgemein lebhaft als Witterungsbewandlung, läßt sich zur weiteren Untersuchung und selbst zur menschlichen Ernährung brauchbar machen. Während das Wilt den bitteren Geschmack der Nordkapländer gerne annimmt, müßen

den Früchter das gelblich-weiße, trotz mehrfachen Einwirkung noch bittere Wilt annimmt, hat gilt es, auch den letzten Gehalt an Bitterkeit zu entfernen. Mehrfache Versuche haben gezeigt, daß dies mit 50%igem Alkohol ohne Schmelzverlust möglich ist. Auf diese Weise erhält man tatsächlich ein durchaus

Karte zur neuen russischen Offensive.



Der österreichisch-ungarische Reichsbesatz der Grenze des Generalobersten Ferschenz Josef Ferschenz bei Oksa in einem Frontstille von 25 Kilometern unter russischen Tommeser steht. Es liegt daher die Annahme nahe, daß die Russen gegen die Front einen Angriff zu machen beabsichtigen. Zeitlich ist denn auch an der ganzen Front zwischen dem Pruth und dem Siretka bei Kost eine große Schlacht entbrannt. Bei Dina wird um den Besitz der nördlichen österreichisch-ungarischen

Stellungen heftig gekämpft. Außerdem sind Skelata, nordwestlich Zamoel, steter russische Angriffe vor den Hindernissen, bei Nowo-Majinir und nordwestlich von Dubno schon im Besitz der Russen. Man kann diese russischen Offensiven um so häufiger entgegenstellen, als es den Österreichern in ausnahmslos harter Arbeit gelungen ist, ihre Stellungen zu unnehmbar auszubauen. Außerdem sind Truppen und Material in genügender Zahl vorhanden.

fast eine Sekundanzelle von 500 Meter Länge und durchschnittlich 80 Säulen 16 Zentner tragbaren Pfeiles liefern.

## Kunst und Wissenschaft.

**Ein einfaches Schlafmittel.** Durch einen Zufall hat ein Arzt, Dr. Eilwin-Gilg, ein sehr einfaches und wirksames Schlafmittel festgestellt, das vollkommen harmlos und von jedermann ganz leicht angewendet ist. Wie er in der Zeitschrift für physikalische und diätetische Therapie mitteilt, greift er in einer schlaflosen Nacht nach den strengsten Sengen am Kopfende seiner Bettstelle, worauf reich Erwärmung der Arme- und Schultermuskulatur und dann Schlaf eintritt. Da die Schlaflosigkeit gegen Ende auf unregelmäßige Blutströmungen im Gehirn zurückzuführen ist, läßt sich diese Wirkung leicht erklären. Denn durch die Vagoveränderung der Arme wird der Blutabfluss aus dem Schädelinnern, der in der horizontalen Lage durch den geringen Oberdruckverfall von Kopf und Herz fast vollkommen aufgehoben ist, sehr gefördert. Der durch die erhobene Haltung der Arme sehr verstärkte Blutstrom der Arme wird durch Kontraktion auch verstärkt auf den schwächeren Kopfstrom. Neben dieser vortrefflichen Regelung der Blutströmung veranlaßt die ungewohnte Anhaltung die Ermüdung bestimmter Muskelgruppen, und das Beirühren, die Haltung beizubehalten, zwingt die Gedanken in eine bestimmte Richtung zu lenken, indem sie nicht zu den Sorgen des Tages abirren können. Für Patienten, an deren Betten sich keine anderen Stühle oder sonstige Vorrichtungen zum Anhalten befinden, hat der Arzt einen kleinen einfachen Apparat konstruiert, dem er den Namen „Gynophor“ gegeben.

## Vermischtes.

**Während der Schlacht im Gefäßturm.** Nach Berichten englischer Mütter geschah es, daß bei der Schlacht in der Nordsee auf einem englischen Kriegsschiff einer der Schiffsjungen auf einem Gefäßturm verlesen wurde. Hier blieb er während der ganzen Schlacht platt auf dem Bauche liegen, und er ist einer der wenigen unter der gesamten Schiffsmannschaft, die die Schlacht wirklich gesehen haben, und sicherlich der einzige der ihr keine ganze Verwirrung mitbringen konnte, da er ja nichts anderes zu tun hatte.

**Die Dreyfus-Affäre und der Krieg.** Der 'Gil de Paris' schreibt: „Die heilige Einigkeit“ hat auch die Dreyfus-Affäre verurteilt. Major Alfred Dreyfus kommandiert die Artillerie in einem Sektor von Paris. Sein Sohn Pierre wurde letzten wegen seines heroischen Verhaltens bei Douaumont ausgezeichnet. Sein Neffe Emil, der Sohn von Marie Dreyfus, fiel in der Champagne-Schlacht und erhielt das Band der Ehrenlegion. Oberst Paul de Lam und seine Söhne erhielten das Ordrelegion. Hauptmann Louis wurde zum Oberleutnant befördert und steht in Lothringen. Und Gieritz? Was aus ihm geworden ist, weiß niemand. Verdict er sich unter einem falschen Namen. Den ist es? Niemand kann auf diese Frage eine Antwort geben.“

**Buddhisten als Altmetall.** Die Japaner haben in der chinesischen Provinz Fentzen Tausende von Buddhisten als Bronze, die in alten Tempeln aufgestellt waren, aufgefunden, um sie zur Ausführung der Württemberg-Kriegsleistungen einzuschmelzen. Ferner erwarben sie in der Provinz Schantung, ungeachtet der Maßnahmen der chinesischen Regierung große Mengen Kupfergeld für den gelben Metall.

## Goldene Worte.

„Wie fruchtbar ist der kleinste Streik, Wenn man ihn wohl zu pflügen weiß.“  
Goethe.

„Fruchtbarer Mut hilft durch.“  
Niemand heilt durch Ammern ihren Herrn. Schafepare.

„Ihnen zu dienen, wird sie immer ausreichen.“

„Wann also?“

„Sie brauchen nur zu bestimmen. Am schönsten wäre es, wir konnten hinderlicher sein.“

„Ja, das wäre schön. Aber im Abwesenheit stellt sich es kein Damentier. Großpapa wollte Sie erziehen, mir eines zu belegen.“

„Dazu ist vielleicht in meinem eigenen Stall Mai zu schaffen.“

„Sie waren inzwischen nach dem Kauf zu rückgekommen. Auf der Terrasse, im Schatten der herrlichen Binde, lagen Graf Maxian und Frau von Gerlachhausen am Teetisch. Forschend sahen sie den beiden jungen Leuten entgegen.“

„Nun, Julia, was sagst du zu dem Gerlachshausener Hohenlohe?“

„Wunderbar ist der Anblick, Großpapa, und gnädigste Frau. Sie können sich alle Zimmer mit diesen herrlichen Wäldern schmücken.“

„Frau von Gerlachhausen zog das junge Mädchen an ihre Seite.“

„Erlauben Sie mir, gnädigste Frau, mich Ihnen zu stellen, mein liebes Kind.“

Als sie noch ein kleines Mädchen waren, fragte die „Lante Anna“ zu mir. Das wollten wir beibehalten, nicht wahr, und ich darf Sie beim Namenten nennen?“

„Gern. Wenn Sie erlauben, sage ich also liebe Lante Anna.“

Nachdem der Tee genommen, sagte Frau von Gerlachhausen Julia im Hause umher.  
(Fortsetzung folgt.)

indifferent schmeckendes Mohn, mit welchem man hergültiges Gebäck herzustellen vermag. Hierzu wird besonders wegen der Billigkeit dieser Herstellungsmittel von Wadohse hingewiesen, da ja die Beförderung der Hochleistungsfähigkeit in der Art der Beförderung in ausnahmslos harter Arbeit gelungen ist, ihre Stellungen zu unnehmbar auszubauen. Außerdem sind Truppen und Material in genügender Zahl vorhanden.

Überreichte. Sie bestieg sie am Gürtel ihres lichtgrauen Kleides. Wandernd gingen sie dann weiter.“

„Julia brante eine Frage auf dem Herzen. Sie wollte nur nicht, wie sie hieselbe anbringen sollte. Schließlich machte sie ihrem Zaudern ein Ende.“

„Herr von Gerlachhausen — Sie sind doch schon ein sehr alter Freund von mir, und ich glaube, Sie meinen es ernst mit dieser Freundschaft.“

„Stellen Sie meine Freundschaft auf die schwerste Probe, gnädigste Komtesse,“ sagte er ernst.

„Ich möchte Sie um eins fragen — es befehligt mich im Innern sehr, und ich kann mich damit nur an Sie oder Ihre Frau Mutter wenden.“

„Wille, fragen Sie, ich will Ihnen ehrlieh Antwort geben, wenn ich es kann.“

„Sie hätte tief Atem.“

„Wissen Sie, weshalb Großpapa meine Mutter noch im Tode mit seinem Haß verfolgte?“

„Er ergriff und bildete an ihr vorbei.“ „Gnädigste Komtesse! Wie kommen Sie zu dieser Annahme?“

„Sie erzählte ihm die Szene mit dem Großpapa am ersten Abend ihrer Unwesenheit in Rabenan.“

„Angewidene hatte er Zeit, sich zu fassen. Als sie am Schlaf die Frage wiederholte, erwiderte er scheinbar ruhig:

„Ihr Herr Großpapa ist ein vererbterter Mann, gnädigste Komtesse. Wenn er so schimmere

Worte für ihre Mutter gebrauchte, so hatte er sich nicht in der Gewalt.“

„Aber mir ist seitdem zu Mutte, als sei mir etwas Heiliges zertrübt worden. Warum spricht Großpapa in dieser Weise von ihr?“

„Gög war in großer Verlegenheit, ließ es sich jedoch nicht merken. Ich kann Ihnen ebenso wenig eine Erklärung darüber geben, als es meine Mutter hätte, gnädigste Komtesse. Sie sollten nicht darüber grübeln und, wie Ihr Herr Großpapa wünscht, nicht mehr davon sprechen. Können Sie sich dadurch die Erinnerung an Ihre Mutter nicht freiben. Es schadet niemand, wenn Sie um Gutes und Schönes von ihr denken, und Sie selbst macht es glücklich.“

„Sie reichte ihm dankbar die Hand.“

„Sie finden immer so gute teilnehmende Worte für mich. Ich danke Ihnen und will Ihnen Mut zu belegen suchen. Der liebe Gott.“

„Ich bin mit heutigem Augen fertig,“ meinte es gut mit mir, daß er mich hier so schnell einen wahren Freund finden ließ. Darf ich Ihnen noch eine Bitte vorbringen?“

„Ja, gewiss, sprechen Sie!“

„Ich möchte gern nach Schönrode. Großpapa will nicht begleiten, und allein möchte ich wenigstens das erkennen nicht dort.“

„Großpapa meint, Sie würden mich gern begleiten.“

„Sie machen mir eine Freude, wenn Sie mir gestattet, Sie nach Schönrode zu führen.“

„Ist Ihre Zeit auch nicht zu knapp bemessen?“

Feuer den Wald und macht Each selbst strafbar. Auch das Brennen mit Spirituslöcher im Walde ist strafbar. — 3. Werf niemals glühende Zigarren oder Zigaretten, Streichhölzer oder andere brennende oder glühende Gegenstände im Walde oder an Besonderen fest. Ganz besonders feuergefährlich für den Wald sind nicht völlig gelöste, fortgeworfene Streichhölzer. — 4. Raucht überhaupt nicht im Walde und auf Waldwegen. —

**Alfeld.** Bürgermeister Bimbwald ist zum Magistratssekretär und Vorsitzenden des Kaufmanns- und Gewerbezweigs in Wittenberg gewählt worden.

**Blankenburg.** Neue Spenden des Herrn Kommerzienrats Buchholz. Dem Kreisblatt zufolge hat die Kinderfürsorge in unserer Stadt eine dankenswertere Förderung erfahren. Kommerzienrat Buchholz hat für die Summe von 10000 Mark zum Erwerb eines Grundstücks für das Sänglingsheim zur Verfügung gestellt.

**Salberhain.** Eigenartige Ueberreizungen. Durch auswärtige Blätter war die Nachricht verbreitet worden, daß bei dem Brande in der Feinseiden-Fabrik und Baumwollenspinnerei 200 000 Dolen, das Stück zu 10 Pfund, herartig beschädigt worden seien, daß sie nicht mehr als Dauerware Verwendung finden können. Diese Nachricht stellt eine ungenaue Ueberreizung dar. Es befanden sich wohl 200 000 Dolen mit feinstem, feinsten und feinstem auf Lager, das Stück jedoch nicht zu zehn Pfundern zu zwei und 4 Pfund. Von diesen 200 000

Dolen sind über zwei Drittel geteilt und in völlig gebrauchsfähigem Zustand der Witterungsverhaltung bereits abgeliefert worden. Die übertriebenen Sentimentalismen dürften, wie die Firma seine Mitteilung, auf die „Wagheb. Jg.“ zurückzuführen sein, gegen die bereits Schritte unternommen sind.

**Vorhausen.** Eine Beschädigung der Fleischmenge tritt hier in Kraft. Infolge allgemeiner Verabreichung der Schlachtkörper konnte die Bodenmenge von 7/8 Pfund pro Kopf nicht mehr aufrecht erhalten werden. Dazu kommt, daß zahlreiche Hauskaltungen, die Vorräte besitzen, die Vorschriften in § 4 der Verordnung nicht beachten haben, wonach sie die Fleischstücke beim Vorhandensein von Befunden (Verfallensmitteln) nur zur Hälfte in Anspruch nehmen dürfen, die andere Hälfte aber ihren Vorräten entnehmen müssen. Von Montag ab beträgt also ein Vorkaufers-Mittelstück zur Entnahme von 250 Gramm Fleisch und Fleischwaren ohne Knochen, das ist feinstes Fleisch (auch Schafschaf), Junge, Leber, sämtliche Würstchen, Schinken, Speck und dergl. oder 300 Gramm Fleisch mit Knochen oder 500 Gramm Eisbein, Kopf und Schnauze von Schwein sowie Rostfleisch. Ganz marktfertig sind 1 Knochen, 2 Eingeweide (außer Leber). — Eine Lebensmittelkarte wird der Magistrat im Laufe der nächsten Woche ausgeben. Die Karte dient dem Zweck, die in den häßlichen Verkaufsstellen abgegeben werden, fortan gleichmäßig auf die Einwohner anderer Stadt zu verteilen, und zu verhindern, daß der eine mehr, als ihm zusteht, der andere gar nichts erhält. Die Ausgabe der Karte wird auch Mittwoch nächster Woche ab erfolgen.

**Dichter-Gefte.**

**Lord Kitchener.**

Lord Kitchener war just ausgefahren,  
Noch mal zu reden mit dem Jorden.  
(Um was sich's drehte, weiß man schon.)  
Nun hat er den verdienten Lohn.

Nicht weit von Haus, auf Englands Meer —  
Das Schiff verankert, mit ihm auch er,  
Lord Kitchener — der berühmte Mann —  
Mir liegt da weiter gar nichts dran!

Son fleißig ist er schon bekannt,  
Mit Schreck den ich ans Burenland,  
Und in Egypten und in Jaden  
Kennt man sein Martern und sein Schanden.  
Nun hat die schöne — Seele Ruh  
De! Albion, was lagst du nu?  
Den Tod er in den Beilen fand,  
Gott frohst allmächtig Engelland!

Mir tut der arme Feind nur leid,  
Der ihn verachtet, o meine Zeit!  
Der geht kaput ihr sollt es schau'n,  
Denn — Kitchener ist nicht zu verdaun.

**Kirchliche Nachrichten.**

Elbingerode A. Avert.

Sonntag Trinitatis.  
1/10 Uhr Gottesdienst.  
1 Uhr Kinderlehre.  
1/9 Uhr abends Verlesung der männlichen Jugend im „Blauen Engel.“  
Freitag 9 Uhr Kriegesbestunde.  
Für Reichsbuchwoche gingen noch Gaben ein von Herrn E. W., Frau D. Schn. und Fr. S. herzlichen Dank! Avert.

Schülerin A. Großhauß.  
Reichsbuchwoche 9 1/2 Uhr Gottesdienst darauf Kinderlehre.

**Anzeigen**  
befördert für sämtliche answärtigen  
Zeitungen zu Originalpreisen  
Geschäftsstelle d. Zig.

**Für die warmen Tage**  
ist die beliebteste Unterkleidung meine bewährte  
**Maco-Leibwäsche**  
für Damen and Herren.  
Gut sortierte Auswahl. — Erstklassige Qualitäten. — Niedrigste Preise.  
**Waite Hütther, Elbingerode.**  
Manufakturwaren .: Modewaren .: Konfektion.  
Eigenes Rabattsystem! 5 Prozent!

**Elbingeröder Konsumverein**  
e. G. m. b. H.  
Du der auf Sonntag, den 25. ds. Mts. nachmittags 3 Uhr im Hotel goldener Adler anberaumten **General-Versammlung** werden die Vereinsmitglieder hiermit eingeladen.  
Tagesordnung:  
Wahl eines Vorstandsmitgliedes.  
Elbingerode, den 17. Juni 1916.  
Der Vorsitzende des Aufsichtsrats,  
L. Hartmann.

Nach langem Leiden starb am 16. d. Mts. unsere liebe Mutter, Gross- und Schwiegermutter, Witwe  
**Friderike Hartung**  
geb. Herfurth  
im Alter von nahezu 93 Jahren. Dies zeigen an mit der Bitte um stilles Beileid.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 1/4 Uhr statt.

**Fahrradmäntel, Fahrradschlächte, Fahrradlaternen, Gummilösung, Ventilgummi, sämtliche Fahrradteile.**  
Elektrische Taschenlampen  
Metallkraftlampen  
gute Qualität in allen Reizen.  
Milchzentrifugen,  
Nähmaschinen  
empfiehlt  
**H. Rensch.**  
Schlosserei u. Reparaturwerkstatt für Fahrräder u. alle Maschinen.

**Werkzeuge und Eisenwaren**  
aller Art empfiehlt  
**Ernst Lüders Nachf.**  
**Manufaktur**  
ist zu haben in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.  
**Dän. Goudakase**  
à Pfd. Mk. 2.04 empfiehlt  
**Ernst Lüders Nachf.**  
:- Drucksachen :-  
jeder Art fertigt schnell  
sauber und billig an die  
Buchdruckerei d. Harz-Boten.

**Jugendwehr.**  
Sonntag, den 18. ds. Mts., nachm. 2.15 Uhr  
**Besichtigung.**  
Anreten 2 Uhr; Mäße, Binde und Einrennungsschäblich mitbringen.  
Pünktliches Erscheinen ist notwendig.  
**A. Gutjahr,**  
Führer der Jugendkompanie 672

**Junges, tüchtiges Mädchen,**  
nicht unter 18 Jahren, in allen Handarbeiten bewandert, wird **sofort** nach Köln a. Rh. für kleineren Haushalt bei gutem Lohn gesucht.  
Angebot unter M. V. an die Geschäftsstelle d. Ztg.

**Tapeten- u. Linoleum**  
**Linoleum**  
Wachstuche  
**Cocos Felle**  
Kleister- u. Klebe-  
Material  
stets grosse Vorräte, Muster aller Artikel bereitwilligst

**Säcke.** Sack für zerrißene  
30 Mt. p. 100 Kg.  
Sack selbst ab. Um Quantum nach zu geben.  
**M. Gottfried, Gertr. St.**

**Gutes Knüppelholz**  
hat noch abzugeben.  
**Otto Dieckmann.**  
**Gesucht sofort**  
anstelle meines erkrankten Hausmädchens jüngeres  
**Hausmädchen,**  
das Hegen melken kann.  
**Fran Rentmeister Lechner,**  
Wernigerode, Fürstl. Kammer.

**Auf dem Marktplatz**  
findet Sonnabend, den 17. und Sonntag, den 18. ds. Mts. eine große  
**Gesangs- und Spezialitäten Vorstellung**  
statt.  
Sonntag nachmittags 4 Uhr, große Kinderdarstellung.  
Preise: Erwachsene Sitzplatz 30 Pfennig, Stehplatz 20 Pfennig, Kinder die Hälfte.  
Es ladet ergebene ein  
**Der Unternehmer.**

**Wohnung**  
zu vermieten, zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Ztg.  
Eine freundliche  
**Wohnung**  
ist zum 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsst. d. Ztg.

**Tapeten- & Linoleum-Haus**  
**Fr. Dingelstedt & Söhne**  
Wernigerode, Ottostr. 3.  
Farnsprecher 569.

**Geflügelfutter „Nagut“**  
Geflügelfutter nur als Weichfutter  
verwendbar Pfund 30 Pfennig.  
**Futterknochenschrot**  
für Schweine, Geflügel u. Hunde  
Pfund 30 Pfennig bei  
**Ernst Lüders Nachf.**

**Reiseförbe**  
gute Qualität sind in allen Größen  
vorrätig bei  
**H. Rensch**  
**Rübenkraut**  
empfiehlt als vorzüglichem Botanisch  
**Ernst Lüders Nachf.**

**Kranke und Leidende**  
aller Art beziehen „Fürst's Kräuter-  
lehre“ nach den Heilweisen geordnet.  
Seitfam für jedermann. Gegen Vor-  
einbindung von 1 Mark, oder Nach-  
nahme 30 Pfennig mehr, zu haben  
bei Gärtner Ernst Fürst, Erfurt 186.

**Kaffee**  
empfiehlt  
**W. Kuffe.**

**Milchzentrifugen**  
die beste und billigste der Gegend,  
**Nähmaschinen**  
gute Fabrikate empfiehlt  
**H. Rensch.**